

MADE IN
BERGISCH
GLADBACH

Neues Leben in alten Kisten

Das Magazin „RETURN“ widmet sich Computern von einst



Fachmann für historische Rechner und ihre Anwendungen in der Gegenwart: RETURN-Herausgeber Frank Erstling

Text: Jens Höhner

Foto: RETURN-Magazin

In kargen Lagerräumen in Bergisch Gladbach ruht viel Geschichte. Dort hat Frank Erstling zusammengetragen, was ihn bewegt: „Das war mein erster Computer“, sagt der Mediengestalter und holt ein Gerät von Texas Instruments, Model „TI-99/4a“, aus einer Vitrine. „Als Kind war ich damit ein Außenseiter, denn alle anderen hatten einen C64.“ Heute aber ist Erstling nicht nur ein Fachmann für historische Rechner, sondern auch Verleger eines Magazins, in dem Experten aus ganz Deutschland über alte Computer und ihre Anwendungen in der Gegenwart schreiben: Im Herbst 2009 erschien „RETURN – Das Magazin für die Generation 8-Bit“ zum ersten Mal.

KLEINE FIRMENGESCHICHTE

Der Mediengestalter und Unternehmer Frank Erstling betreibt seit 1997 die Agentur „SIGN SET Werbegrafiken“. Spezialität seiner Firma sind Werbeartikel aus Papier, zum Beispiel Bastelbögen. Begonnen hat die Selbstständigkeit mit Dioramen: Kulissen aus Pappe, vor denen etwa Sammler von Figuren aus Schokoladeneiern ihre

Inzwischen gibt es im Jahr vier Ausgaben mit einer Auflage von jeweils 2.000 Exemplaren. „Wir schreiben schwarze Zahlen – auch dank potenter Werbepartner“, berichtet Erstling. Der Herausgeber produziert das Layout des Magazins, das einst ein „Fanzine“ gewesen ist. Gemeinsam mit dem Journalisten Boris Kretzinger trug Erstling früher 16 bis 32 Seiten zusammen, die als Download angeboten wurden. Schnell reifte der Gedanke, das Magazin auf Papier zu drucken. Längst vergriffen ist die erste Ausgabe mit 1.000 Exemplaren.

Wahrhaft zeitlose Texte

Seitdem ist die Zahl der Leser stetig gewachsen. Inzwischen blättern sie in mehr als 80 Seiten pro Heft. „Zudem sind die Texte zeitlos“, betont der Verleger mit Blick auf den Inhalt, den nicht nur Sammler und Bastler mit einer Vielfalt von Themen aus dem In- und Ausland gestalten, sondern ebenso Programmierer und Erfinder, die längst Schnittstellen geschaffen haben zwischen der Technik von früher und den Möglichkeiten von heute. So werden weiterhin Spiele für die alten Geräte erstellt, zudem geht es um Musik und Pixel-Kunst auf 8-Bit-Geräten. Und inzwischen sei das „Return“-Magazin selbst ein Fall für Sammler, sagt Erstling: „Neulich brachte die Erstaussgabe bei einem Internetauktionshaus 79 Euro.“

www.return-magazin.de

Schmuckstücke aufbauen. Der Vertrieb folgt entweder über die eigene Firma oder aber über bekannte Süßwarenproduzenten. Mit dem „Return“-Magazin ist der Bergisch Gladbacher an einem großen Stand auf der Kölner Fachmesse „Gamescom“ vertreten, stets in Kooperation mit Partnern aus der wachsenden Liebhaberszene.